**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 56 (1905)

**Heft:** 12

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist allbekannt, wie oberflächlich die Wurzeln der Fichte verlaufen, infolgedessen die letztere, zumal wo in geschlossenem, gleichaltrigem Bestand aufgewachsen, ungemein leicht dem Windwurf erliegt. Wenn tropdem der Stamm noch eher bricht, als mit den Wurzeln ausgerissen wird, so läßt sich hieraus jedenfalls auf sehr geringe Qualität des Holzes schließen. — Die nämliche Wahrnehmung war übrigens auch anderwärts zu machen. So wurde das vom August-Sturm d. J. verwüstete Den-Wäldchen zwischen Interlasen und Gsteig hauptsächlich durch Bruch und nur unbedeutend durch Windwurf geschädigt.

Zur Erklärung dieser überraschenden Erscheinung wird man sich wohl an das auf offener Fläche mitunter fast unglaublich rasche Jugendwachstum der Fichte zu erinnern haben. Daß solche Bestände, seien sie nun aus Naturanflug oder aus Pflanzung hervorgegangen, nur leichtes, poröses Holz von sehr geringer Festigkeit erzeugen, geht auch aus den au jenen angestellten genauen Untersuchungen als unzweiselhaft hervor.

Lasse man sich also nicht täuschen durch das üppige Gedeihen der Fichtenkulturen; sie tragen den Keim ihres Unterganges schon in sich. Zudem nimmt jene Periode freudiger Entwicklung ein frühzeitiges Ende, dauert sie doch selten nur bis zum Stangenholzalter. Einzig der zweckentsprechend gemischte, von Bäumen verschiedenen Alters gebildete Wald vermag mit dem höchsten und wertvollsten Ertrag auch die größt mögliche Sicherheit gegen alle ihn bedrohenden Gefahren zu bieten. Fankhauser.



# Vereinsangelegenheiten.

## Aus den Verhandlungen des Ständigen Komitees.

Sigung vom 7. Dezember 1905, in Bürich.

Unwesend sind sämtliche Mitglieder.

- 1. Das lette Protokoll wird genehmigt.
- 2. Auf die vom Ständigen Komitee an die schweizerischen Forstbesamten gerichtete Umfrage betreffend Herausgabe eines "Forstlichen Anseigers für Holzhandel usw." sind nur 62 Antworten eingelaufen. Ansgesichts des hieraus sich ergebenden geringen Interessens für das Unterenehmen, sowie andrerseits dessen ziemlich großer finanzieller Tragweite,

wird beschlossen, vorläufig von weitern Schritten in Sachen Umgang zu nehmen und die Angelegenheit an der nächsten Jahresversammlung dem Vereine vorzulegen.

- 3. Da keine dringenden Gründe vorliegen, wird von der Abhaltung einer außerordentlichen Forstversammlung im Ansang des Jahres 1906 abgesehen; dagegen wird zur Erledigung der zahlreichen Geschäfte die ordentliche Versammlung in Lausanne um einen halben Tag verlängert. Für die Abhaltung der Sitzungen ist der Nachmittag des ersten und der Vormittag des zweiten Festtages in Aussicht genommen. Die Extursionen sind auf den Nachmittag des zweiten und auf den dritten Tag angesetzt. Am vierten Tage sinden Nacherkursionen statt.
- 4. Zur Vorberatung der Frage einer Statuten-Revision hatte sich das Ständige Komitce durch Kooptation zu einer Kommission von sieben Mitgliedern erweitert. Es wurden beigezogen die Herren Regierungsrat Rebmann-Liestal und Forstadjunkt Düggelin-Lachen.

Die Kommission beschließt, der Bereinsversammlung folgende Ansträge zu unterbreiten:

- a) Die Verhandlungen des Vereins sollen wie bisher vom Präsidenten des Lokalkomitees geleitet werden.
- b) Die Wahl des Präsidenten soll inskünftig durch die Vereinsmit= glieder erfolgen.

Eine Revision des Art. 10 der Statuten ist deswegen nicht ersprederlich. Dagegen ist der genannte Artikel so zu interpretieren, daß die Versammlung jeweisen zuerst den Präsidenten und dann die vier andern Mitglieder des Komitees wählt.

Auch eine anderweitige Revision der Statuten wird nicht für nötig erachtet, zumal auf erfolgte Einladung hin von keiner Seite diesbezügliche Anregungen eingegangen sind.

- 5. Das Protokoll über die Verhandlungen in Olten betreffend die Grundfätze für einheitliche Messung und Sortierung des Holzes wird bereinigt. Der schweiz. Holzindustrie-Verein ladet das Ständige Komitee zu einer Konferenz in dieser Angelenheit ein. Es wird beschlossen, der Einladung Folge zu geben und den Präsidenten, Quästor und Aktuar an die Konferenz abzuordnen.
  - 6. Als Mitglieder werden in den Verein aufgenommen: Herr Theophil Vischersvon der Mühl, Basel. " Paul Meyer, Forsttechniker, Olten.

